

Karl Bosl: Böhmen und seine Nachbarn. Gesellschaft, Politik, Kultur in Mitteleuropa. (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Bd 32.) R. Oldenbourg Verlag. München, Wien 1976. 346 S., 1 Farbtaf.

Der vorliegende Sammelband vereinigt 16 in den Jahren 1958—1974 erstmals gedruckte wissenschaftliche Beiträge des emeritierten Ordinarius für Bayerische Landesgeschichte und Ersten Vorsitzenden des Collegium Carolinum in München zur Geschichte der böhmischen Länder, dazu Wiederabdrucke eines von ihm selbst verfaßten Versuches eines Lebensbildes, eines Berichts über „Zehn Jahre Collegium Carolinum 1958—1968“, das — nach Friedrich Prinz — Bosls „genuine organisatorische Leistung“ darstellt (Zum Geleit, S. 5), sowie mehrere Buchbesprechungen.

Der Sammelband weist zwei Schwerpunkte auf: die Anfänge der Staatlichkeit und die Christianisierung des böhmischen Raumes zum einen, das Zusammenleben von Tschechen und Deutschen und dessen politisch-ideologische Grundlagen im 19. und 20. Jh. zum anderen. Dazwischen eingeschoben sind zwei Folgen von Beiträgen über die Verbindungen zwischen den böhmischen Ländern und dem oberpfälzisch-ostfränkischen Raum im hohen und späten Mittelalter sowie über die Ausbildung der ostdeutschen Neustämme und die ständische Repräsentation im böhmischen Ständestaat vom 14. bis zum 17. Jh. Die von Karl Bosl in seinem wissenschaftlichen Werk stets in besonderer Weise gepflegte vergleichende Betrachtung tritt eindrucksvoll vor allem in seinem Beitrag über „Böhmen als Paradefeld ständischer Repräsentation“ hervor; sein stetes Fragen nach den leitenden Figuren, der Rolle von Minoritäten und den gesellschaftlich-wirtschaftlichen Kräften in einer Epoche oder einer Erscheinung wird schon im Untertitel des Beitrages über den „Burgkreis“ gleichsam stellvertretend für viele andere Aufsätze angesprochen. Ausgehend von der Darstellung von Einzelphänomenen trifft B. vor allem in den aus Vorträgen erwachsenen Aufsätzen auch immer wieder dezidierte Aussagen zu allgemeinen Problemen der Geschichtswissenschaft. So wies B. z. B., ausgehend von Heinrich Büttners Darlegungen aus dem Jahr 1965 zur Rolle von Erzbischof Willigis von Mainz bei der Bistumserrichtung in Böhmen und Mähren, wonach 973 nicht mehr als festes Gründungsjahr des Prager Bistums bezeichnet werden kann, in seinem Beitrag über den hl. Adalbert aus dem Jahr 1971 im Hinblick auf die damals an mehreren Orten vorbereiteten Jubiläumsfeierlichkeiten auf den festen Platz des Jahres 973 im Geschichtsbewußtsein und im traditionellen Denken der Tschechen wie der Deutschen in den böhmischen Ländern hin: Die Geschichte als Wissenschaft sei „dazu verdammt und berufen, sich und die Wahrheit immer wieder in Frage zu stellen“ (S. 126).

Die Beiträge B.s wurden unverändert wiederabgedruckt; gelegentlich hat der Vf. aber auch inzwischen neu erschienene Literatur nachgetragen (z. B. S. 37, Anm. 83, die stark umstrittene Arbeit von Imre Boba über Großmähren aus dem Jahr 1971). Der Inhalt des Bandes ist durch ein Stichwortregister gut erschlossen. Zu erwähnen ist auch die ansprechende drucktechnische Gestaltung des Werkes und die farbige Wiedergabe eines Ölporträts B.s von Josef Vietze. In den Anmerkungen sind einige Versehen zu verbessern: S. 47, Anm. 33a, muß es heißen Chropovský (nicht: Choropovský bzw. Choprovský); S. 48, Anm. 36, Raně středověké (nicht: Raně tředoveké); S. 59, Anm. 1, Ludvíkovský (nicht Luchizorsky); S. 199, Anm. 38, Poliěnský (nicht: Poliěčenský). Die Kartenskizze von Neutra, auf die S. 66, Anm. 7, Bezug genommen wird, wurde in den Band nicht aufgenommen.

B. hat, geprägt durch seine Herkunft aus dem Grenzland des Chamer Beckens gegen Böhmen, den Problemen der Begegnungen zwischen Böhmen und seinen Nachbarn schon früh besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Lektüre seiner vielfältigen Überlegungen zu diesen Problemen in dem vorliegenden Sammelband sei allen an den Fragen der deutsch-tschechischen Nachbarschaft Interessierten empfohlen.

Nürnberg

Franz Machilek

Lebensbilder zur Geschichte der Böhmisches Länder. Hrsg. i. A. des Collegium Carolinum von Karl Bosl. Bd 1. 2. R. Oldenbourg Verlag. München, Wien 1974, 1976. 307, 12 Abb. a. Taf.; 258 S., 10 Abb. a. Taf.

Die unter der Bezeichnung Collegium Carolinum arbeitende Forschungsstelle für die Böhmisches Länder ist seit einer Reihe von Jahren bemüht, Handbücher und Hilfsmittel für das Studium der böhmischen Geschichte und Landeskunde in Deutschland bereitzustellen. Sie alle gruppieren sich um das im Mittelpunkt stehende „Handbuch der Geschichte der Böhmisches Länder“¹, so auch das im Erscheinen begriffene „Biographische Lexikon zur Geschichte der Böhmisches Länder“². Dem gleichen Zweck will die im Auftrag der Historischen Kommission der Sudetenländer bearbeitete „Auswahlbibliographie zur Geschichte und Landeskunde der Böhmisches Länder“ dienen, die in absehbarer Zeit erscheinen soll. Demselben Kreis dieser Materialsammlungen gehören die ebenfalls im Erscheinen begriffenen „Lebensbilder zur Geschichte der Böhmisches Länder“ an, von denen jetzt drei Bände vorliegen.

In der äußeren Form gleicht dieses Werk den in der Zwischenkriegszeit für verschiedene ostdeutsche Landschaften erarbeiteten „Lebensbildern“. Besonders nahe liegen ihm natürlich die von Erich Gierach herausgegebenen „Sudetendeutschen Lebensbilder“³. Im Unterschied zum Biographischen Lexikon, das zahlreiche kurze stichwortartige Artikel über Persönlichkeiten aus dem böhmischen Raum enthält, führt das vorliegende Werk nur eine beschränkte Anzahl von Personen auf, behandelt sie aber in ausführlichen, breit angelegten biographischen Artikeln, die bisweilen den Charakter von Kurzmonographien annehmen. Umfangreiche bibliographische Angaben werden beigelegt. Die biographierten Personen erscheinen auf einem breiten geschichtlichen Hintergrund, gedruckte und gegebenenfalls handschriftliche Quellen werden herangezogen, und neben den möglichst vollständig angeführten Lebensdaten werden die Leistungen dieser Personen ausführlich gewürdigt. Nach welchen Grundsätzen die Auswahl getroffen wurde, ist aus den bisher erschienenen Bänden noch nicht klar ersichtlich. Die Auswahl wurde aber in jedem Falle sehr weit gefaßt. Das Werk erreicht auch Männer aus den Anfängen der Geschichte und umfaßt die ganze Spanne des kulturellen und geschichtlichen Lebens. Neben

1) Handbuch der Geschichte der Böhmisches Länder, hrsg. von K. Bosl, Bde 1—4, Stuttgart 1967—1974.

2) Biographisches Lexikon zur Geschichte der Böhmisches Länder, hrsg. von H. Sturm, München 1974 ff.

3) Sudetendeutsche Lebensbilder, hrsg. von E. Gierach, Bde 1—3, Reichenberg 1926—1929.